



BVMC-IFO MARKETING-BAROMETER Oktober 2025

Im Oktober: Optimismus in der deutschen Marketingbranche

Die Stimmung in der deutschen Marketingbranche entwickelt sich im Oktober überwiegend positiv. Alle drei Hauptindikatoren des BVMC-ifo Marketing-Barometers steigen deutlich an, und auch die meisten Nebenindikatoren verzeichnen Verbesserungen.

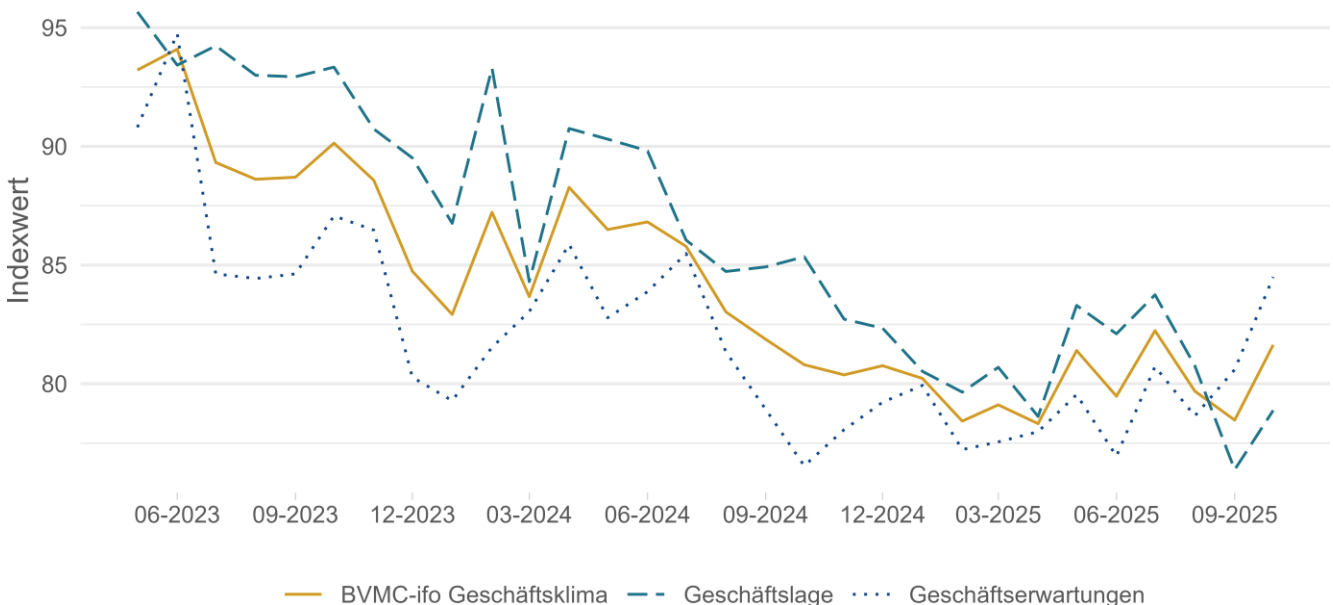
Nach zwei rückläufigen Monatswerten steigt das BVMC-ifo Geschäftsklima im Oktober wieder um 3,1 Punkte auf einen Indexwert von 81,6 Punkten. Der ifo Geschäftsklimaindex Deutschland als Vergleichsmaßstab für die deutsche Gesamtwirtschaft steigt im selben Zeitraum lediglich um 0,7 Punkte auf 88,4 Punkte. Auch die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage in der Marketingbranche verbessert sich im Oktober. Der korrespondierende Indikator erhöht sich um 2,5

Punkte auf 78,9 Punkte. Am stärksten steigen im aktuellen Monat die Geschäftserwartungen der Marketingbranche, deren Indikator einen Zuwachs von 3,9 Punkten auf 84,5 Punkte verzeichnet.

Die Entwicklungen der weiteren Indikatoren zeichnen ein überwiegend optimistischeres Bild als im Vormonat. Der Auftragsbestand steigt deutlich und liegt nun bei -35,2 (+10,4) Punkten. Ebenso verbessert sich die Einschätzung hinsichtlich der Anzahl der Beschäftigten, deren Indikator auf -26,1 (+6,6) Punkte steigt. Die Umsatzerwartungen hingegen bleiben fast unverändert und sinken nur leicht auf -6,0 (-0,8) Punkte. Die Preiserwartungen verzeichnen im Oktober einen deutlichen Anstieg auf einen Saldenwert von 12,1 (+4,1) Punkten.

BVMC-ifo Marketing-Barometer

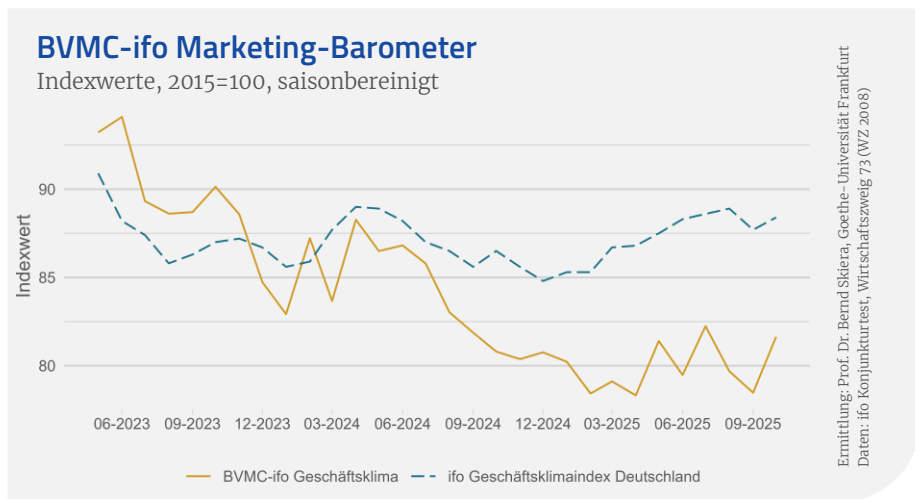
Indexwerte, 2015=100, saisonbereinigt



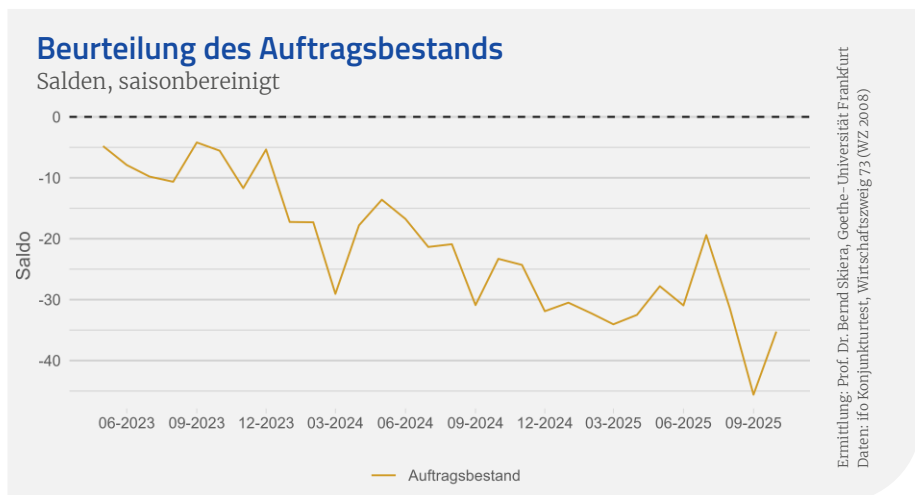
Ermittlung: Prof. Dr. Bernd Skiera, Goethe-Universität Frankfurt. Daten: ifo Konjunkturtest, Wirtschaftszweig 73 (WZ 2008)

Herausgeber: Bundesverband Marketing Clubs (BVMC), Sternstraße 58, D-40479 Düsseldorf, Fon +49 (0) 211.864 06-0, info@bvmc.de, bvmc.de/schwerpunkte/deutsches-marketing-barometer

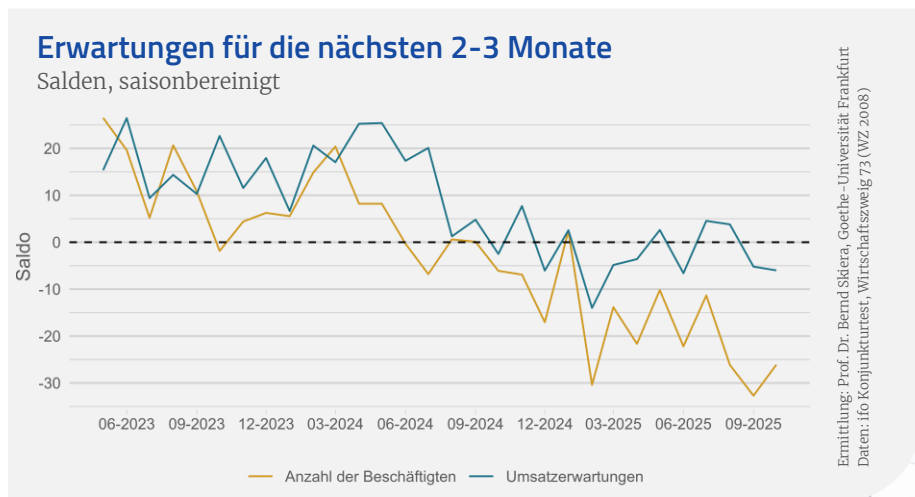
Das Geschäftsklima der Marketingbranche verbessert sich im Oktober deutlich. Nach zwei rückläufigen Monatswerten steigt das BVMC-ifo Geschäftsklima mit 81,6 (+3,1) Punkten spürbar an. Auch der ifo Geschäftsklimaindex Deutschland als Vergleichsmaßstab für die deutsche Gesamtwirtschaft legt zu, allerdings mit einem Zuwachs von 0,7 Punkten auf 88,4 Punkte deutlich moderater. Durch die stärkere Verbesserung in der Marketingbranche verringert sich die Differenz zwischen den beiden Indikatoren. Nichtsdestotrotz liegt der Wert der Marketingbranche auch im Oktober weiterhin deutlich unter dem der Gesamtwirtschaft.



Nachdem die Beurteilung des Auftragsbestands in den vergangenen Monaten stark zurückgegangen war, dreht sich dieser Trend im Oktober um. Mit einem Saldenwert von -35,2 (+10,4) Punkten gehen deutlich weniger der Befragten als im Vormonat von rückläufigen Auftragsbeständen aus. Trotz der positiven Monatsentwicklung geht weiterhin eine Mehrheit der Befragten von sinkenden Auftragsbeständen aus.



Im Oktober entwickeln sich die Erwartungen hinsichtlich der Anzahl der Beschäftigten und der Umsätze unterschiedlich. Während der Saldenwert für die Anzahl der Beschäftigten spürbar steigt, gehen die Umsatzerwartungen leicht zurück. Konkret steigt die Einschätzung zur Anzahl der Beschäftigten auf einen Saldenwert von -26,1 (+6,6) Punkten, wodurch auch hier die negative Entwicklung der Vormonate vorerst stoppt. Die Umsatzerwartungen bleiben annähernd konstant und sinken nur leicht auf -6,0 (0,8) Punkte. Somit geht nur eine kleine Mehrheit der Befragten von sinkenden Umsätzen aus.



Im Oktober steigen die Preiserwartungen der deutschen Marketingbranche merklich an. Der entsprechende Saldenwert liegt im aktuellen Monat bei 12,1 (+4,1) Punkten. Somit geht eine größer werdende Mehrheit der Befragten von steigenden Preisen aus.

